

Vera Kisse - Sales- und Teammanagerin in der Fitnessbranche

(MA Abschluss SoSe 2019)



Ursprünglich hatte ich nicht geplant, mich im Master weiter in ein geisteswissenschaftliches Fach zu vertiefen, da mir die Inhalte im Bachelor (Sozialwissenschaften in Göttingen mit einer Fächerkombination aus Ethnologie, Sportwissenschaften und Wirtschaft) zu praxisfern erschienen. Im Rahmen eines Praktikums, das ich zum Ende meines Bachelorstudiums absolvierte, ergab sich für mich jedoch die Möglichkeit, meine Abschlussarbeit zu einem unternehmensrelevanten Thema zu verfassen. Grob umrissen beschäftigte ich mich mit dem Thema Teamarbeit im internationalen bzw. -kulturellen Kontext der Organisation. Diese gleichermaßen fachliche als auch praxisbezogene Auseinandersetzung führte bei mir zu der Erkenntnis, dass die Ethnologie auch außerhalb der Universität wichtige Beiträge zu verschiedensten Themen leisten kann und sollte! Anstatt also einen Master in einem Fach anzustreben, das mich optimal für ein bestimmtes Berufsfeld qualifizieren würde, entschied ich mich dafür, mir fundiertere Kenntnisse in der Ethnologie anzueignen. Mein Gedanke dabei: Ein spezifisches Berufsfeld kann man sich auch außerhalb der Universität erschließen – die Fähigkeit zum ethnographischen Arbeiten hingegen weniger.

Das Masterstudium an der Universität Hamburg war für mich besonders attraktiv, da ich mir von der Großstadt, mit vielen ansässigen Unternehmen, einen leichteren Berufseinstieg erhoffte und das Institut hier keine regionalen oder thematischen Eingrenzungen für die Masterforschung vorgibt.

Bezüglich meines Forschungsprojekts war für mich wichtig, dass es eine aktuelle gesellschaftliche Relevanz besitzt. Persönlich hatte ich darüber hinaus schon immer Interesse an den Themen Sport und Gesundheit. Als ich mit meinem Masterstudium begann, fiel mir in meinem Umfeld auf, dass immer mehr Menschen ihre körperlichen Aktivitäten mithilfe von Smartgeräten quantifizierten und Daten teilweise sogar in sozialen Medien teilten. Meiner Faszination für dieses Thema folgend erforschte ich für die Masterarbeit dann die Verwendung von Fitness-Armbändern auf individueller sowie sozialer Ebene. Die empirische Datenerhebung führte ich zum Großteil in Sydney durch, wo ich im Rahmen des Zentralaustauschprogramms der Universität Hamburg ein Auslandssemester absolvierte.

Das Thema meiner Masterarbeit kristallisierte sich für mich als Wegbereiter auf der Suche nach einem Arbeitsplatz heraus. Vor Ende meiner Studienzeit fing ich eine Tätigkeit als Werkstudentin in einem Start-Up im Gesundheitswesen an, das sich mit der Digitalisierung der Patient*innenversorgung mit medizinischen Hilfsmitteln befasst und unter anderem Fitness-Armbänder vertreibt. In diesem Unternehmen habe ich nach meinem Masterabschluss eine Führungsposition übernommen und leite nun den Verkauf sowie das Team eines Concept Stores.

Meiner Ansicht nach vermittelt das Masterstudium Kompetenzen, die in vielen Stellenausschreibungen gefragt werden. Zu den zentralsten – beurteilt nach meiner persönlichen Erfahrung – gehören folgende:

- Durch eigene Feldforschungserfahrungen entwickelt man die Fähigkeit, sich in unbekanntem Umfeldern schnell und nachhaltig zurechtzufinden, sich relevantes (lokales) Wissen anzueignen und anzupassen
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel wird durch eine eigene Feldforschung tiefergehend vermittelt als in anderen Fachdisziplinen. Diese Fähigkeit ist in allen Berufsfeldern relevant, in denen es um Kommunikation und/oder die Zusammenarbeit unterschiedlicher Menschen geht.
- Nach der Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts ist man Experte*in auf dem entsprechenden Gebiet. Niemand sonst hat das gleiche, selbstständig erarbeitete und wissenschaftlich fundierte Wissen zum Thema.
- Die Planung, Durchführung und Auswertung der Masterforschung verlangt Kreativität, konzeptionelles Denkvermögen und das lösungsorientierte Herangehen an unerwartete Herausforderungen im Feld. Diese Kompetenzen sind in Berufsfeldern zentral, in denen eigenständiges Arbeiten und die Entwicklung neuer Prozesse, Projekte oder Strukturen gefragt sind.

